

Bericht Beichlen 2010

Trotz schneereichem und lange dauerndem Winter wurde der Übungsbetrieb in den Beichlen eigentlich nie ganz eingestellt. Immer fanden sich ein paar Hündeler , die entweder an der Unterordnung oder am Schutzdienst gefeilt haben. Am Anfang der Saison 2010 ist unser neugewählter Übungsleiter, Sepp Kläger, mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Er hat jedoch im Laufe des Jahres seine Tätigkeit niedergelegt und ist kurz darauf erkrankt. Wir bedanken uns bei ihm , wünschen ihm Glück und vor allem Gesundheit.

Dank dem Engagement von Yven Siegrist sind die Übungen am Mittwoch, der Schutzdienst, weitergegangen, den Samstag jedoch, welcher der Unterordnung gewidmet ist, musste fortan jeder in eigener Regie gestalten. Umbi und Manuela, die sich vorbildlich um den Rasen gekümmert haben, ist es zu verdanken, dass wir fast bis zum Schluss, wo das Sperren des Platzes nötig geworden ist, immer sehr gute Platzverhältnisse hatten. Yven, Umbi, Manuela-herzlichen Dank!

Im Februar musste sich Urs vom Casar vom Sihltal trennen, wir konnten jedoch ein paar junge Hunde in den Beichlen begrüßen: Djego von Andrin, Eiko von Yven, Hylla von der Nadja, Dax von Roland und Kio von der Ruth. Wir wünschen allen viel Spass an der Ausbildung und in Zukunft viel Erfolg mit ihren Fellnasen.

Wir haben nicht nur trainiert, sondern sind auch fleissig gestartet. Die grössten Highlights des vergangenen Jahres sind ohne Zweifel die Teilnahme an der „Siegeri“ von Rolf Wespe mit Siro vom Weinbergblick und Jeanette Schönbächler mit Quasir vom dunklen Zwinger, sowie an der SC Jugendmeisterschaft von der Nadja Wolfisberg mit Gina au bord de forêt. Das ist noch lange nicht alles, die schon erwähnten, aber auch viele andere Hundeführer haben mit ihren Vierbeinern Prüfungen im BH, VPG und IPO -Bereich absolviert. Wir gratulieren allen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Im Jahre 2010 sind in den Beichlen die Fährtenhundeproofung, Körung, Hundemilitary, SC Jugendmeisterschaft, die Herbstprüfung und der SKN -Kurs durchgeführt worden. Dass diese Veranstaltungen mehr oder weniger reibungslos über die Bühne gegangen sind ,liegt an dem grossen Einsatz von allen, die dazu beigetragen haben. Da es viele Personen, von den Beichlen, aber auch von anderen Plätzen sind, ist es mir nicht möglich, jeden Einzelnen zu nennen, das würde den Rahmen von diesem Bericht sprengen, deshalb danke ich an dieser Stelle einfach allen. Wir haben im Bezug zu den Anlässen sehr positives Echo erhalten, an dem weniger positivem sind wir dran und versuchen, es nächstes Mal besser zu machen.

Und jetzt, zum Schluss, ein besonderer Dank. Wer auch nur ein Mal in den Beichlen war, der hat sicher mit Urs Steinbeck, unserem Hüttenwart, zu tun gehabt. Urs ist beruflich sehr engagiert, trotzdem in der Hütte ist es immer warm, herrscht Ordnung, Getränke stehen bereit, und das Leergut ist entsorgt- es ist sehr, sehr viel Arbeit, die er macht! Und das Kochen habe ich noch überhaupt nicht erwähnt! Urs sagt, er könne nicht kochen.. Unser Hüttenwart gibt sich aber grosse Mühe, die Ratschläge seiner Frau umzusetzen und ihr solltet alle mal von den Gerichten, die uns Annamarie Steinbeck vorbereitet, probieren- mmmmh... Urs und Annamarie vermitteln jedem das Gefühl, willkommen zu sein. Daher wundert es nicht, dass die Übungen manchmal gegen Mitternacht enden! Bei gutem Essen und lustigem Beisammensein schaut man überhaupt nicht auf die Uhr... Urs, ohne Dich und ohne Annamarie wäre das nicht möglich! Vielen, vielen Dank !!

Für die Beichlen

Jolanda Bachmann